

Antrag

der Abgeordneten Nico Müller und der CDP/CDS-Fraktion

Verbesserung und Ausbau der strategischen Lufttransport- und Evakuierungsfähigkeit der Bundeswehr

Der Bundestag möge beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Deutschland verfügt mit dem Airbus A400M über ein leistungsfähiges mittel- bis langfristiges taktisches Transportflugzeug, das auch für Evakuierungs- und medizinische Evakuierungsflüge eingesetzt wird. Die Reichweite und Kapazität der A400M-Flotte zeigen jedoch insbesondere bei global agierenden Evakuierungsmissionen wie z. B. in Venezuela ihre Grenzen: Entfernungen von mehreren tausend Kilometern und große Personenzahlen überfordern die Transport- und Reichweitenkapazitäten dieser Flugzeuge über eine praktikable Dauer.

Langstrecken-Evakuierungen, strategischer Lufttransport und Luftbetankung können nur mit Flugzeugen einer höheren Reichweite und Ladekapazität effizient und ressourcenschonend durchgeführt werden. Der Airbus A330 MRTT (Multi Role Tanker Transport) bietet im multinationalen Rahmen der Multinational MRTT-Flotte deutlich höhere Reichweiten (ca. > 13.000 km) und erhebliche Transport- und Evakuierungskapazitäten. Gleichzeitig kann dieser Typ an Flugzeug auch Luftbetankungen durchführen und schließt damit eine weitere Fähigkeitslücke und macht uns ein Stück weit unabhängiger von den USA.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf:

1. Beschaffung zusätzlicher A330 MRTT-Flugzeuge
Die Bundesregierung wird aufgefordert, die Beschaffung von zusätzlichen zehn (10) Airbus A330 MRTT-Flugzeugen verbindlich vorzusehen – entweder über eine nationale Anschaffung oder eine verstärkte Beteiligung am multinationalen MRTT-Programm – um die strategische Lufttransport- und Evakuierungsfähigkeit Deutschlands deutlich zu steigern.
2. Ausbau der multinationalen Zusammenarbeit
Die Bundesregierung soll Gespräche mit Partnern innerhalb der NATO, der europäischen Verbündeten und insbesondere den bestehenden Mitgliedern der Multinational MRTT-Flotte intensivieren, um Kooperationen, gemeinsame Beschaffung und Betrieb sowie interoperable Einsätze weiter zu forcieren sowie damit verbunden Ressourcen- und Kostenoptimierungen zu erreichen.
3. Finanzierung und Zeitplan
Die Bundesregierung legt dem Parlament bis spätestens Mai 2026 ein Finanzierungs- und Beschaffungsprogramm vor, das die notwendigen Haushaltsmittel, Zeitpläne und die Integration der zusätzlichen A330 MRTT-Kapazitäten in die Einsatzfähigkeit der Bundeswehr detailliert darstellt.
4. Sicherung von Einsatz- und Ausbildungsfähigkeit
Die Bundesregierung stellt sicher, dass mit den zusätzlichen A330 MRTT-Kapazitäten auch entsprechende Ausbildungs-, Wartungs- und Unterstützungsstrukturen aufgebaut werden, die eine dauerhafte Einsatz- und Reaktionsfähigkeit bei Krisen, humanitären Evakuierungen und medizinischen Notfällen sicherstellen.
5. Berichterstattungspflicht
Die Bundesregierung berichtet dem Deutschen Bundestag vierteljährlich über den Stand der Beschaffung, der internationalen Kooperationen und der Einsatzvorbereitung der neu

beschafften A330 MRTT sowie über konkrete Einsatzkonzepte für mögliche Missionen weltweit.

Begründung:

Die aktuellen Herausforderungen in globalen Krisensituationen zeigen, dass Deutschland und seine Verbündeten strategische Lufttransport- und Evakuierungskapazitäten benötigen, die über die derzeitige A400M-Flotte hinausgehen. Die A330 MRTT-Flotte bietet sowohl hinsichtlich Reichweite als auch Kapazität einen entscheidenden Mehrwert, insbesondere bei Situationen, in denen große Menschen- oder Materialmengen über interkontinentale Distanzen verlegt oder evakuiert werden müssen. Mit einer verlässlichen, im multinationalen Verbund betriebenen MRTT-Flotte kann Deutschland seine außen- und sicherheitspolitischen Handlungsspielräume erweitern und zugleich seine Verpflichtungen in Bündnissen besser erfüllen.

Berlin, den 24. Februar 2026

Nico Müller und Fraktion